

Inhalt von 425 Kilogramm in 100 Minuten von 15 auf 100 Grad Celsius erwärmt wurde. Nach 30 weiteren Minuten zeigte das regelmäßig ansteigende Manometer circa 12 Atmosphären und nun wurde eine Stunde lang der sich bildende Dampf bei 1 Atmosphäre Druck im Kessel abgelassen. Darauf wurde der ganze übrige Dampf freigegeben und nun ergab sich das (nicht näher klargestellte) Resultat, daß das Petroleum fein vierzehnfaches Gewicht an Wasser verdampfte.

Die Schornsteine.

Die für die Verbrennung nöthige Luftmenge wurde den geheizten Großkesseln der Ausstellung ausschließlich durch den natürlichen Luftzug hoher Kamine beschafft. Auch unter den übrigen Ausstellungsgegenständen war mit selbstverständlicher Ausnahme der Verwendung des Blasrohres bei Locomobil- und Locomotivkesseln kein anderes Luft-Förderungsmittel für die Kesselfeuerung vorgeführt, und so erscheint denn dieses als das allein herrschende.

Die Schornsteine der Ausstellung hatten mit geringen Ausnahmen je 30 Meter Höhe und einen Querschnitt, welcher $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{4}$ der zu verforgenden Rostfläche entsprach.

Alle waren mit Rücksicht ihrer Verwerthbarkeit nach der halbjährigen Benützung in Eisenblech ausgeführt, und entbehrten oben frei mündend aller Funknetze, Zugklappen, Regendächer, Blitzableiter und ähnlicher Beigaben zweifelhaften Werthes.

Fast sämmtliche Schornsteine wurden von der Maschinenfabrik Bolzano Tedesco & Comp. in Prag-Schlan geliefert, und diese hatten durchwegs 30 Meter Höhe Schaft und einen in Cement gemauerten Unterbau, dessen Höhe ober dem Grund zwischen 1 und $3\frac{1}{2}$ Meter schwankte. Der Schaft bestand stets aus 32 conischen einfachen Trommeln, deren unterste vier in 6 Millimeter, die mittleren vierzehn in 5 Millimeter und der oberste Rest in 4 Millimeter dickem Bleche ausgeführt waren.

Unten war jeder Schornstein mit einem Winkelring an die Kreisflanche eines Gufskranzes geschraubt, welcher mit der quadratischen Grundplatte durch ein cylindrisches, rippenversteiftes Zwischenstück zusammengeoffen war. Jede Grundplatte hielten vier nach abwärts divergirende Fundamentschrauben nieder, die tief im Mauerwerke ihre Gegenplatten untergriffen.

Im oberen Drittel der Höhe setzten sich drei Sturmketten mit Spannkloben an, welche meist an Pilotenköpfen mit Durchsteckschrauben hingen.

Oben endete jeder Schaft schmucklos cylindrisch und nur mit einem umnietheten Flacheisen-Ringe armirt, der eine kleine Kettenrolle trug.

An großen Kaminen wurden durch die Generaldirection elf Stück in vier Größen aufgestellt, und zwar:

| | |
|-----------------------------------|---|
| 4 Stück à 0.79 Meter Durchmesser, | 30 Meter Höhe je für die Kesselhäuser: Amerika, Frankreich, Belgien und die Schweiz; |
| 4 " " 1.00 " " | 30 Meter Höhe bei den Kesselhäusern England, und Oesterreich (1 für Cater-Walker- und für Howard-Kessel zusammen, je 1 für Niederdruck-Hochdruck- und Fontainen-Wasserleitung also: 1 für Fink- und Fairbairn-Kessel zusammen, 1 für 2 Dupuis- und 1 für 2 Tedesco-Kessel). |
| 2 " " 1.20 " " | 30 Meter Höhe für die Kesselhäuser: Deutschland und Oesterreich (1 für Affolter- und 2 Pauksch-Freund-Kessel zusammen, 1 für die 3 Kessel von Sigl.) |
| 1 " " 1.26 " " | 30 Meter Höhe für das Kesselhaus England (für die 2 Galloway- und die 2 Adamson-Kessel zusammen) |